

- Vorentwurf -

Fortschreibung des Teilkonzeptes B IV 3.2 – Nutzung der Windenergie des Regionalplanes der Region Allgäu

Informelle Anhörung zu Suchräumen

Stellungnahme der Verwaltung der Stadt Immenstadt

Anlagen: Lageplan mit Bezeichnungen,
 Bildanimationen zu Standort Westenried / Schlettermoos und Weihergut

Der Bürgermeister der Stadt Immenstadt steht in vollem Umfang hinter der Umstellung auf regenerative Energie und misst diesem Vorhaben eine hohe Zukunftsbedeutung bei. Dies ist auch im Leitbild der Stadt Immenstadt verankert.

Der Bürgermeister der Stadt Immenstadt fordert den Regionalen Planungsverband auf bei der Bundesregierung bzw. Staatsregierung vorstellig zu werden, bevor die Ausweisung von Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebieten im Regionalplan vorgenommen wird, dass die strategische Planung auf Bundes- bzw. Landesebene und entsprechende Vorgaben zur Umstellung auf regenerative Energie eine höhere Qualität erfahren sollten. Die technisch sinnhafte Nutzung der regenerativen Energie sollte bei der Ausbaugeschwindigkeit in der Region berücksichtigt werden.

Auf der anderen Seite ist sich der Bürgermeister der Stadt Immenstadt bewusst, dass es bei der derzeitigen Rechtslage (Baurecht, privilegiertes Vorhaben Außenbereich) unabdingbar ist, um eine Verspargelung der Landschaft zu verhindern, eine Positivausweisung von Windkraftstandorten im Regionalplan notwendig ist und unterstützt auch dieses Vorgehen im Verbandsgebiet in vollem Umfang.

Der Bürgermeister der Stadt Immenstadt ist grundsätzlich der Auffassung, dass Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Immenstadt nur dann entstehen sollten, wenn eine Entwicklung in öffentlicher Hand möglich ist. Daher müssen die privatrechtlichen Belange abgeklärt sein, bevor eine Festsetzung im Regionalplan erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Klimaschutzkonzept der Stadt Immenstadt zur Aufstellung von Windkraftanlagen ein Abstand von 1.000 m zu bewohnten Siedlungen vorgesehen ist.

Im Folgenden die Stellungnahme zu den einzelnen Gebieten:

Um die Suchräume geographisch ansprechen zu können, sind diese in Teilgebiete strukturiert, die sich an den Hauptwindgebieten (= grünen Flächen) orientieren (s. auch Anlage).

Eine Realisierung von Windkraftanlagen ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn entsprechende Windgeschwindigkeiten vorliegen. Hier wird vorgeschlagen, dass Messungen über ein Jahr vorgenommen werden, bevor eine Festsetzung im Regionalplan erfolgt.

Der Bürgermeister der Stadt Immenstadt hat die Sachdarstellung der Teilgebiete nach folgenden Gesichtspunkten vorgenommen:

- Erschließung
- Schwerpunktbildung: Aufstellung von mind. 3 Anlagen möglich;
- Landschaftsbild
- Tourismus

Gebietsbezeichnung	Erschließung	Schwerpunkt-Bildung (mind. 3 Anlagen)	Landschaftsbild	Tourismus
Salmaser Höhe	Sehr stark kuptiertes Gelände, geologisch instabiles Gelände, Erschließung technisch aufwändig und damit wirtschaftlich derzeit wahrscheinlich uninteressant	Nicht bewertbar, bei Weiterverfolgung wird Detailplanung empfohlen	Höhenzug, weit sichtbar. Die Windkraftanlagen sind u.a. vom gegenüberliegenden Höhenzug (Immenstädter Horn, Bestandteil Naturpark) und wahrscheinlich auch vom Alpsee einsehbar. Der Naturpark hat u. a. als Zielsetzung auch den Aufbau regenerativer Energie in seinem Leitbild verankert.	Nicht bewertbar, eine Bewertung kann nur im Vergleich mit den anderen Suchräumen erfolgen. Bei dem Gesamtgebiet der Samaser Höhe handelt es sich um ein Wandergebiet (Sommer und Winter)
Pfarralpe	Sehr stark kuptiertes Gelände, geologisch instabiles Gelände, Erschließung technisch aufwändig und damit derzeit wirtschaftlich wahrscheinlich uninteressant	Nicht bewertbar, bei Weiterverfolgung wird Detailplanung empfohlen	Abhängig von den Detailplanung, daher derzeit nicht bewertbar. Evtl. ähnliche Wirkung wie Standort Salmaser Höhe.	Nicht bewertbar, eine Bewertung kann nur im Vergleich mit den anderen Suchräumen erfolgen. Bei dem Gesamtgebiet der Samaser Höhe handelt es sich um Wandergebiet (Sommer und Winter).
Schlettermoos	machbar	möglich, Gebiet ist im Zusammenhang	Anlagen kommen in einer leichten Sen-	Nicht bewertbar, hingewiesen wird

Gebietsbezeichnung	Erschließung	Schwerpunkt-Bildung (mind. 3 Anlagen)	Landschaftsbild	Tourismus
		mit Westenried zu sehen	ke zu liegen, was zu entsprechenden optischen Vorteilen führt. Bildanimationen liegen aus verschiedenen Blickwinkeln vor, die die möglichen Blickbeziehungen verdeutlichen. Die Windkraftanlagen sind u.a. vom gegenüberliegenden Höhenzug (Immenstädter Horn, Bestandteil Naturpark) und wahrscheinlich auch vom Alpsee einsehbar. Der Naturpark hat u. a. als Zielsetzung auch den Aufbau regenerativer Energie in seinem Leitbild verankert.	auf die touristischen Einrichtung des Bergbauernmuseums in Diepolz, des Biohofes Weber und das Wandergebiet Salmaser Höhe (Sommer, Winter) und das Loipegebiet Knottenried.
Westenried	machbar	Gegeben, allein drei Anlagen könnten auf Grundstücken des Bayerischen Staatsforstes aufgestellt werden. Gebiet ist in Zusammenhang mit Schlettermoos zu sehen. Hingewiesen wird noch auf Darstellung des Abstandes zum Anwesen Oberstixner.	Anlagen kommen in einer leichten Senke zu liegen, was zu entsprechenden optischen Vorteilen führt. Bildanimationen liegen aus verschiedenen Blickwinkeln vor, die die möglichen Blickbeziehungen verdeutlichen. Die Windkraftanlagen sind u.a. vom gegenüberliegenden Höhenzug (Immenstädter Horn, Bestandteil Naturpark) und auch vom Alpsee einsehbar. Der Naturpark hat u. a. als Zielsetzung auch den Aufbau regenerativer Energie in seinem Leitbild verankert.	Nicht bewertbar, hingewiesen wird auf die touristischen Einrichtung des Bergbauernmuseums in Diepolz, des Biohofes Weber und das Wandergebiet Salmaser Höhe (Sommer, Winter) und das Loipegebiet Knottenried.
Weihergut	Beurteilung entfällt, da Gebiet nicht mehr nutzbar	Zu berücksichtigen ist noch der erforderliche Abstand zu Obereinharz, Hotel Rothenfels und Anwesen Wilfer. Bei Berücksichtigung der Einschränkungen zu den Anwesen, wird das Gebiet nicht mehr nutzbar sein.	Nicht mehr zu beurteilen.	Nicht mehr zu beurteilen.

Gebietsbezeichnung	Erschließung	Schwerpunkt-Bildung (mind. 3 Anlagen)	Landschaftsbild	Tourismus
Adelharz		Dieses Gebiet wird nicht weiter bewertet, da es zu klein ist und allein aus diesem Grund auszuschließen ist und auch mit Ausschlussflächendarstellung überlagert ist.		
Hauchenberg	Sehr stark kuptiertes Gelände, Erschließung sehr schwierig machbar und wenn nicht unmöglich.			

Der Bürgermeister der Stadt Immenstadt bittet den Regionalen Planungsverband bei der Abwägung aller möglichen Gebiete in der Region Allgäu vor Entscheidung die Planungstiefe, wenn das Kriterium derzeit nicht beurteilbar ist, dann in folgenden Gesichtspunkten zu vertiefen:

- Verfügbarkeit der Grundstücke für die öffentliche Hand
- Erschließbarkeit
- Landschaftsbild
- Tourismus